

„Wir versuchen uns jedes Jahr neu zu erfinden.“

Martina Schmidt von Boeselager, Geschäftsführerin der Waldschule Cappenberg

MeinSelm

■ Stadtmagazin ■



Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

das Stadtmagazin „Mein Selm“ erscheint nun das sechste

Mal und ich möchte die Gelegenheit nutzen und Sie auf interessante Themen aufmerksam machen: So werden Sie über Neues aus der Verwaltung, über Veränderungen im Stadtbild und über die Entwicklung der neuen städtischen Sekundarschule informiert. Die Jugend kann sich über erweiterte Öffnungszeiten im Jugendzentrum Sunshine freuen, außerdem berichten wir über die Ganztagsangebote in Selm. Aber auch die Bereiche Freizeit und Kultur möchte ich nicht unerwähnt lassen und Ihre Neugier auf die vielfältigen Möglichkeiten in der Stadt Selm wecken. Highlights sind sicherlich die Rad- und Kutschtouren und natürlich unser diesjähriges Stadtfest vom 13. bis 16. Juni. Auch unser Veranstaltungskalender hält weitere attraktive Angebote für Sie bereit. Last but not least geht ein Dank an alle beteiligten Firmen, die durch ihre Anzeigen das Erscheinen des Stadtmagazine „Mein Selm“ erst möglich machen.

Gerd Treczak
Dezernent für Bauen und Ordnung

Sunshine für Kids

Sunshine verlängert die Öffnungszeiten: An 30 Wochenenden im Jahr ist das Jugendzentrum am Sandforter Weg 2a freitags von 16 bis 22 Uhr und samstags von 14 bis 22 Uhr geöffnet.

Bisher konnten die Jugendlichen das Sunshine nur dann am Wochenende besuchen, wenn eine Veranstaltung stattfand. An den beiden zusätzlichen Tagen kommen bis zu 70 Jugendliche. „Die Jugendlichen sind begeistert, es wird gut angenommen“, freut sich Wolfgang Strickstock, Amtsleiter Jugend, Schule, Familie und Soziales der Stadt Selm. Die verlängerten Öffnungszeiten sind bis Ende 2014 befristet. www.jz-sunshine.de

Seite 2



Foto: fuhr Nachrichten

Mit dem Rad unterwegs

Das passt zum Sommer: Die Gegend mit dem Drahtesel erkunden und dabei die schöne Landschaft rund um Selm genießen.

Seite 7



Foto: Strickstock

Die ganze Stadt feiert mit

Am zweiten Wochenende im Juni startet nun schon zum dritten Mal das Selmer Stadtfest. Ein tolles Programm lädt Jung und Alt herzlich ein.

Umstritten und doch erfolgreich

Ganztags wohnortnah lernen in der Sekundarschule Selm

Sie kommt: die Sekundarschule. Die neue Schulform ist schon lange Diskussionssthema in Selm und war anfangs umstritten. 75 Anmeldungen von Selmer Schülern waren für den Start nötig, 125 Kinder wechseln zum neuen Schuljahr auf die Sekundarschule. Die Redaktion sprach mit Torsten Schneiderei, Abteilungsleiter Schule und Soziales bei der Stadt Selm, über die neue Sekundarschule.



Foto: Atelier Klaus Mische Selm

Die neue Sekundarschule zieht in das Gebäude der Otto-Hahn-Realschule.

Herr Schneiderei, was genau ist eine Sekundarschule?

Die neue Schule läuft im gebundenen Ganztags. Das bedeutet: An drei Wochentagen endet der Unterricht gegen 15 Uhr und an zwei um 13.15 Uhr. Freiwillige Arbeitsgemeinschaften werden an beiden kürzeren Tagen angeboten. Die Kernlehrpläne sind mit denen der Gesamtschule identisch. Allerdings gibt es nur die Klassen fünf bis zehn. Durch die Kooperation mit dem Städtischen Gymnasium wird der Übergang in die gymnasiale Oberstufe gewährleistet. Die Sekundarschule ist eine gute Alternative zur Gesamtschule. Wir wollen den Schülern eine wohnortnahe, zukunftssichere Schule des längeren gemeinsamen Lernens bieten.

Wie viele Anmeldungen gibt es?

Die Schülerzahl für den Gründungsjahrgang beträgt 125 Kinder. Alle Selmer Kinder

konnten bei Schließung der Nachmeldelisten berücksichtigt werden. Für eine Fünf-Zügigkeit im Gründungsjahr haben wir eine einmalige Ausnahmegenehmigung der Bezirksregierung erhalten. Weil wir auch Inklusionsschüler aufnehmen, sollen die Klassen nicht mehr als 25 Kinder zählen.

Wann startet die Schule?

Der erste Schultag ist der 20. August mit dem Start des Schuljahres 2014/15.

In welches Gebäude zieht die Sekundarschule?

Die fünf Eingangsklassen ziehen in das Gebäude der Otto-Hahn-Realschule. Fachräume, Lehrerzimmer und Kopierraum der Realschule werden gemeinsam genutzt, die Sekundarschule erhält jedoch ein eigenes Sekretariat sowie Räume für die Schulleitung.

Verändert sich dadurch die

Schullandschaft in Selm?

Ja. Bisher haben wir in Selm ein dreigliedriges Schulsystem mit Gymnasium, Haupt- und Realschule. In den nächsten Jahren laufen die tradierten Schulsysteme Haupt- und Realschule aus. Dann sind wir noch zweigliedrig mit Gymnasium und Sekundarschule.

Wenn die Haupt- und Realschule auslaufen, wie sieht die Zukunft der Lehrer aus?

Pauschal kann man die Frage nicht beantworten. Einige Lehrkräfte werden sicherlich ihre berufliche Laufbahn an Haupt- oder Realschule beenden und in den Ruhestand eintreten. Andere haben bereits Interesse an einer Weiterbeschäftigung an der neuen Schule bekundet. Bisher waren die Verfahren an auslaufenden Systemen sehr verträglich und Wünsche wurden seitens der Schulaufsichten berücksichtigt. Ich denke, dass wir

auch in Selm eine für alle akzeptable Lösung finden.

Wie ist die Reaktion der Eltern und Lehrer auf die Sekundarschule?

Zugegeben, einige Eltern waren anfangs nicht begeistert. Der demographische Wandel und das veränderte Elternwahlverhalten machten ein planvolles, rechtzeitiges Handeln des Schulträgers jedoch unumgänglich. Die anfängliche Skepsis wandelte sich nach und nach vielfach in Akzeptanz um. Bei den Lehrern war es ähnlich. Jede Veränderung löst erst einmal Verunsicherung aus. Beim Informations-Tag in der Otto-Hahn-Realschule haben uns viele Lehrkräfte der weiterführenden Schulen tatkräftig unterstützt. Ein Lehrer sagte, dass ihm nach und nach klar geworden sei, dass die Sekundarschule durchaus eine Chance sein könne. Ich denke, damit spricht er für viele andere.

Was sind die nächsten Schritte?

Derzeit bereitet eine Aufbaugruppe den Schulbetrieb vor. Dazu gehören die Weiterentwicklung des pädagogischen Konzepts, die Raumplanung, die Möblierung, die Umbauten, die Auswahl des Unterrichtsmaterials und die Vorbereitungen zur Gründung eines Fördervereins. Das Gründungskollegium und die Schulleitung sollen bis Anfang Juni gefunden sein.



Mario Löhr

Im Gespräch

Der Bürgermeister vor Ort

„Der persönliche Kontakt zu den Bürgern ist für mich sehr wichtig“, betont Bürgermeister Mario Löhr. Dass das nicht nur eine leere Worthülse ist, zeigen seine Aktivitäten vor Ort: Gespräche in der Verwaltung, Sprechstunden, Marktaktionen sowie Bürgerversammlungen. Im vergangenen Jahr erweiterte Mario Löhr mit der Aktion „Bürgermeister vor Ort“ das Angebot, das jetzt in die zweite Runde geht.

Bis Oktober sucht Mario Löhr auf den Wochenmärkten in Selm und Bork das Gespräch mit den Bürgern. Der Vorteil: Sie müssen nicht das Rathaus aufsuchen, um ihre Anliegen vorzutragen oder Neuigkeiten aus der Verwaltung zu erfahren, sondern haben während des Einkaufsummers Gelegenheit, sich mit dem Bürgermeister auszutauschen. Ganz zwanglos eben. „Wir haben schon das eine oder andere Problem nebenbei gelöst“, freut sich Mario Löhr und betont: „Bürgermeister vor Ort“ ist nicht als Alternative zur Sprechstunde im Rathaus zu verstehen, sondern als Zusatzangebot. Ich will den Kontakt zu den Menschen vertiefen.“ Die Aktion findet zweimal im Monat statt. Wer keine Zeit hat, muss nicht auf das persönliche Gespräch mit dem Bürgermeister verzichten. „Wer nicht zu mir kommen kann, zu dem komme ich“, verspricht Mario Löhr.



Foto: Waldschule Cappenberg

Hauptanliegen der Waldschule Cappenberg ist es, Umweltbildung durch Umwelterleben zu ermöglichen. Lesen Sie mehr auf Seite 2



Foto: Christian Jänsch

Das Tourenprogramm des ADFC ist vielfältig.

Auf dem Rad Selm und die Region erkunden

Mit dem ADFC auf Tour

Rad fahren macht Spaß, ist gesund und auch noch umweltfreundlich. Außerdem lässt sich mit dem Drahtesel die Region auf besonders schöne Weise erkunden. Der ADFC Selm hat wieder Gruppen-Radtouren vorbereitet, die für jeden Geschmack und jede Altersgruppe das richtige Ziel bieten.

Für die Jüngsten gibt es am 30. Juli eine 25 Kilometer lange Kinderferientour zur Waldschule Cappenberg. Vom Bürgerhaus in Selm soll es zunächst in gemütlichem Tempo durch die Zechensiedlung zur Alten Zechen-

bahn gehen, bevor in Bork Halt an der Eisdielen gemacht wird. Höhepunkt der Tour ist der Besuch der Waldschule. Weitere Termine: Die Bergbaugeschichte im nordöstlichen Ruhrgebiet ist Thema einer 60 Kilometer langen Radtour am 3. August. Zum Phönixsee geht es am 7. September ab Amtshaus Bork. Weitere Touren sollen am 20. September in die Fahrradhauptstadt Münster und am 19. Oktober zum Römermuseum in Haltern führen.

Weitere Informationen:
Christian Jänsch, ADFC Selm
Telefon: 02592 62654
www.adfc-nrw.de

„Prima Klima – CO₂ senken – Zukunft schenken“, unter diesem Motto steht das aktuelle Halbjahres-Programm der Waldschule Cappenberg mit rund 200 Einzelveranstaltungen. Das passt zum eigenen Anspruch: Die Waldschule ist erstmalig 2014 dank der Kooperation mit PRIMAKLIMA eine CO₂-neutrale Einrichtung.

12,07 Tonnen Kohlendioxid wird die Einrichtung voraussichtlich in diesem Jahr mit Heizung und An- und Abreise der Mitarbeiter verursachen, hat das Team um Geschäftsführerin Martina Schmidt von Boeselager errechnet und gleichzeitig einen Weg gefunden, die frei gesetzten Emissionen zu kompensieren: Gegen einen Geldbetrag ist eine zusätzliche neue Waldfläche in den Niederlanden gewonnen worden, die den CO₂-Betrag puffert – ein ganz konkretes Beispiel dafür, wie man sich konstruktiv mit der Klimaproblematik auseinandersetzen kann. „Wir wollten damit die CO₂-



Foto: Waldschule Cappenberg

Lernen mit Spaß in der Waldschule Cappenberg.

Reduzierung ins Gespräch bringen“, so Martina Schmidt von Boeselager. Das aktuelle Programm der Waldschule bietet in diesem Sinne Angebote für alle Altersgruppen. Ein Höhepunkt ist der Wald-Entdecker-Tag am 14. Juni. Dann werden Kindergruppen entlang eines Rundwegs gemeinsam mit den Waldlehrern Arbeiten präsentieren, die rund um das Thema Wald und Klima entstanden sind. Neu ist die Veranstaltungsreihe Sonntagsforscher: Hier können Eltern gemeinsam mit ihren Kindern den Wald erkunden.

„Wir versuchen uns jedes Jahr neu zu erfinden und originelle, attraktive Veranstaltungen für die Menschen in Selm und in der Region zu präsentieren“, sagt Martina Schmidt von Boeselager. Das ist der Waldschule in diesem Jahr auch mit einem weiteren Angebot gelungen: Für Erwachsene gibt es erstmals die Wald-Gourmet-Wochen in Zusammenarbeit mit dem Weingut Graf von Kanitz und dem Café „Alte Kegelbahn“. Bei Veranstaltungen wie „Fledermaus trifft Weingeist“ oder „Sommerabend im Wildpark Schloss Cap-

penberg“ erwartet die Teilnehmer jeweils eine Wanderung mit Weinprobe und Verköstigung.

Das Umweltzentrum Waldschule Cappenberg liegt auf Selmer Stadtgebiet. Die Waldflächen gehören dem Grafen von Kanitz. Die Einrichtung wird über den Trägerverein Waldschule Cappenberg organisiert. Mitglieder sind die Städte Selm, Lünen und Werne, die Naturförderungsgesellschaft, Naturschutzverbände, Personenvereinigungen, Parteien, Firmen und Privatpersonen – kurzum eine bunte Mischung vieler gesellschaftlicher Gruppierungen. Das Hauptanliegen: „Umweltbildung durch Umwelterleben“ frei nach dem Motto „Kind sein dürfen – Umwelt entdecken – Zukunft entwickeln“. Wer die Waldschule Cappenberg unterstützen möchte: Spenden sind steuerlich absetzbar.

Weitere Informationen:
www.waldschulecappenberg.de

Mit Ross und Kutsche durch die Landschaft

Zwei kombinierbare ausgearbeitete Rundwege in Selm

Nebelschwaden liegen auf den Feldern und Wiesen. Dort schleicht ein Fuchs durch das Dickicht. Drüben läuft ein Rehkitz fast lautlos durch den Wald.

An diesem Frühlingmorgen ist es noch kühl und Heinz Drontmann schlägt den Mantelkragen hoch: „Am liebsten fahre ich mit meiner Kutsche ganz früh morgens durch die Landschaft. Dann genieße ich die Stille und sehe Tiere, die sich tagsüber verstecken“, sagt der 58-Jährige.

Heinz Drontmann gehört zur Fahrgruppe des ZRuFV „Lützw Selm-Bork-Olfen“ und das seit mehr als 15 Jahren. Gemeinsam mit seinen Mitstreitern vom Arbeitskreis Natur und Tourismus

Impressum

Mein Selm
Herausgeber: Stadt Selm
Verlag: Horschler Verlagsgesellschaft mbH, Unna
Anschrift von Verlag und Redaktion:
Friedrich-Ebert-Straße 19 | 59425 Unna |
Tel.: 02303 25422-0 | Fax: 02303 25422-22
Redaktion: Corinna Glück (v.i.S.d.P.)
Auflage: 12.500 Exemplare | Erscheint 2-mal pro Jahr
Fotos: Horschler Kommunikation, Stadt Selm, www.fotolia.de, privat, u.a.
Keine Gewähr für unaufgefordert eingesandte Manuskripte oder Fotos. Der Abdruck von Veranstaltungshinweisen ist kostenlos. Abdruck und Vervielfältigung redaktioneller Beiträge und Anzeigen bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Verlages.



Foto: Ruhr Nachrichten

Das macht man nicht alle Tage: Mit der Kutsche durch die Selmer Landschaft – ein Reisetempo wie in vergangenen Zeiten.

der Stadt Selm arbeitete er zwei Touren rund um Selm aus: Der „Rundweg Selm-Netteberge und Westerfelde“ ist 18 Kilometer lang, dauert etwa zwei Stunden und führt rund um die Bauerschaften. Typisch für die leichte Strecke ist die flache Münsterländer Landschaft mit ihren „Pättkes“ und gut ausgebauten Wirtschaftswegen. Die Route „Rund um Cappenberg“ geht einmal rund um den Selmer Stadtteil Cappenberg mit Schloss und Stiftskirche. Die 25 Kilometer lange Strecke führt durch die Kleinstadt, Wälder und über landwirtschaftliche Wege. Wer diese Tour plant, ist zweieinhalb bis drei

Stunden unterwegs. Beide Touren haben in Netteberge und an der nördlichen Werner Straße Schnittpunkte: Sie können kombiniert werden – dann ist die Strecke etwa 40 Kilometer lang.

GPS-Daten zum Download

Beide Touren bieten auch Einkehrmöglichkeiten mit genügend Stellplatz und Anbindebalken für Pferd und Kutsche an. Im Frühjahr und Herbst lädt die Fahrgruppe zu geführten Touren für Kutschfahrer ein. Wer auf eigene Faust die Natur erkunden will, kann natürlich jederzeit starten. Der Fahrer sollte im Besitz eines Fahr-

abzeichens und das Pferd haftpflichtversichert sein sowie über einen gültigen Equidenpass verfügen. Im Internet stehen die GPS-Daten für die Navigationssysteme zum Download bereit.

„Mit Ross und Kutsche die Umgebung erkunden heißt auch, die Landschaft und die Natur zu schützen und auf andere Rücksicht zu nehmen“, bittet Heinz Drontmann.

Infos & Kontakt
www.gpsies.com
Fahrgruppe des ZRuFV
„Lützw Selm-Bork-Olfen“
info@zrufv-luetzw.de
Telefon: 02595 983152



Foto: Lothar Kirchner

Hausaufgabenbetreuung in der Ludgerischule in Selm

GANZ Selm e.V. sichert Ganztagsbetreuung

Lernen und Freizeit an einem Ort

„Betreit. Gebildet. Gefördert.“, so lautet das Motto von GANZ Selm e. V. Der 2011 gegründete Verein ermöglicht Ganztags- und Übermittagsbetreuung an allen Selmer Schulen.

„Zu einem guten Offenen Ganztags gehören Arbeitsgemeinschaften, Förder- und Freizeitangebote, Bewegung, Spiel, Sport und Kultur“, sagt Wolfgang Strickstock, Amtsleiter Jugend, Schule, Familie und Soziales der Stadt Selm und zweiter Vorsitzender des Vereins. Dafür sorgt ein mehr als 110-köpfiges Team aus 70 Festangestellten, 40 Honorarbeschäftigten und Ehrenamtlichen. Ziel ist es, außerschulische Bildungs-, Betreuungs- und Versorgungsangebote zu un-

terstützen und zu sichern. Das heißt: Eine verlässliche Betreuung ist bis um 16 Uhr garantiert. Nach dem Unterricht folgt ein gemeinsames Mittagessen. Im Anschluss erledigen die Schüler mit Unterstützung die Hausaufgaben und können danach die vielfältigen Aktivitäten nutzen. Von den 936 Grundschulern nehmen zurzeit 250 an der Offenen Ganztagschule teil. Die Eltern zahlen dafür einen Beitrag, der sich nach dem Einkommen richtet. Die Übermittagsbetreuung in den weiterführenden Schulen ist kostenfrei und kann tageweise gebucht werden.

Kontakt
GANZ Selm e.V.
Telefon: 02592 69266
www.ganz-selm.de



Benedikt Sträter, 30, verheiratet
Hobby: Fußball, Reisen, Freunde, Kinder- und Jugendförderverein Selm e.V.

Lieblingsbuch: Sebastian Fitzek, Arno Strobel
Lieblingfilm: Das Streben nach Glück, „Tatort“
Lieblingsmusik: Revolverheld, Xavier Naidoo, Grönemeyer, Laith Al Deen und natürlich Helene Fischer
Wem ich begegnen möchte: Hape Kerkeling
Wo ich unbedingt hin möchte: auf die Malediven
Lebensmotto: Think positiv!

„Viele Menschen versäumen das kleine Glück, während sie auf das große vergebens warten“ (Pearl S. Buck)

Tätig für die Stadt Selm seit: 2001

Meine Aufgaben: Seit April 2014 bin ich Leiter der „Sozialen Dienste“ des Amtes für Jugend, Schule, Familie und Soziales. Dazu gehören die Bereiche Allgemeiner Sozialer Dienst, Pflegekinderdienst, Jugendgerichtshilfe, Übergangsmangement Schule-Beruf, Kindertagespflege und die städtische Tagesgruppe. Wir unterstützen und beraten u.a. bei Erziehungsfragen, Verdacht auf Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, Überforderung von Eltern und Fragen hinsichtlich straffällig gewordener Minderjähriger.

Ich arbeite gerne für die Stadt Selm, weil: ich mich gerne für Kinder, Jugendliche und Familien in Selm engagiere.

Zehn Fragen an... die Mitarbeiter der Verwaltung



Verena Volkmer, 36, feste Partnerschaft, Töchter Victoria (6) und Sophie (6)

Hobby: Musik, Sport, Slow Food, Reisen
Lieblingsbuch: Der kleine Prinz, Die Musik der Wale

Lieblingfilm: Soul Kitchen, Kokowääh
Lieblingsmusik: Gustav Mahler, Foo Fighters

Wem ich begegnen möchte: Dalai Lama

Wo ich unbedingt hin möchte: New York

Lebensmotto: „Behandle andere so, wie du auch behandelt werden möchtest“ und „Denke nicht an das, was dir fehlt, sondern an das, was du hast“

Tätig für die Stadt Selm seit: als Instrumentalpädagogin und JeKi-Lehrerin seit 2009, seit 2014 leite ich die Musikschule.

Meine Aufgaben:

Als Leiterin der Musikschule strukturiere, organisiere und koordiniere ich Verwaltungsaufgaben, wirtschaftliche sowie betriebliche Abläufe genauso wie Konzerte, Öffentlichkeits- und Elternarbeit. Zudem fördere ich als Instrumentalpädagogin im Fach Harfe Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Als JeKi-Lehrerin versuche ich die Kinder an Musik heranzuführen und ihnen erste Erfahrungen im Fach Harfe zu ermöglichen.

Ich arbeite gerne für die Stadt Selm, weil: ich mit tollen Kollegen zusammenarbeite und wir gemeinsam das städtische Leben mitgestalten können.



Burkhardt Nabakowski, 42, unverheiratet

Hobby: Musik, Radfahren und gutes leckeres Essen – idealerweise selbst gekocht

Lieblingfilm: Gute Thriller und Mystery-Thriller

Lieblingsmusik: Je nach Laune – von Metal über Rock bis hin zu den Charts und Trance

Wem ich begegnen möchte: ... allen Leuten, die mir gerne begegnen möchten...

Wo ich unbedingt hin möchte: Skandinavien, Australien und einmal Urlaub auf den Seychellen

Lebensmotto: Das Durchschnittliche gibt der Welt ihren Bestand, das Außergewöhnliche ihren Wert.

Tätig für die Stadt Selm seit: Dezember 2013

Meine Aufgaben: Mein Arbeitsplatz ist im Team der Hochbauabteilung im Amt „Zentrale Dienste“. Ich bearbeite und realisiere Maßnahmen zur baulichen Unterhaltung unserer städtischen Gebäude. Des Weiteren gehören die Planung von Umbaumaßnahmen, Sanierungen und Modernisierungen sowie die Anfertigung von Bauantragsunterlagen zu meinen Aufgaben.

Ich arbeite gerne für die Stadt Selm, weil: ich hier einen so vielseitigen und bunten Job habe und ich zur Entwicklung Selms beitrage. Und außerdem ist Selm auch ein bisschen „mein“ Selm.

www.fotolia.de/SvetaChe/viperag/pict-rtider

Selm auf gutem Weg!

Wir bedanken uns bei unseren Wählerinnen und Wählern. Wir werden weiterhin dafür sorgen, dass Selm auf einem gutem Weg bleibt.

www.spd-selm.de

DIE LINKE.
Ortsverband Selm

DIE LINKE.Selm bedankt sich bei ihren Wählerinnen und Wählern. Wir werden Ihr Vertrauen nicht enttäuschen.

CDU SELM

Für eine l(i)ebenswerte Stadt!

cduselm.de

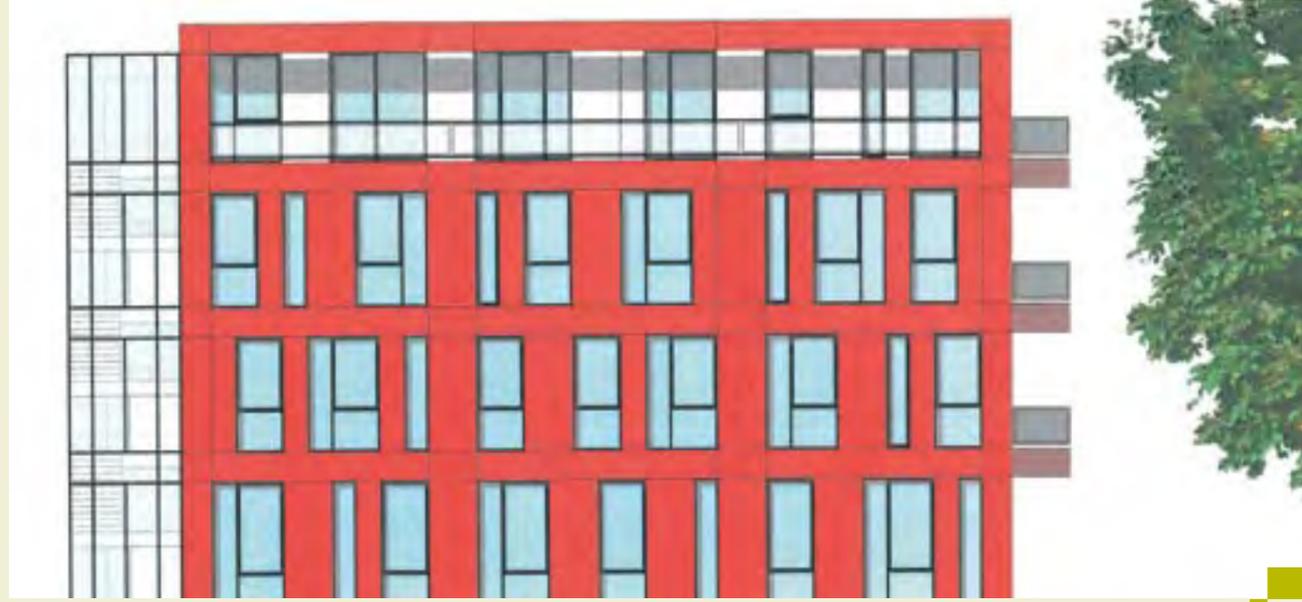
Anzeige

Medizinisches Versorgungszentrum im Ortskern

Projekt des Bauverein zu Lünen wertet Selmer Altstadt auf

Was einst ein Schandfleck für die Ortsmitte war, entwickelt sich in den nächsten Monaten zu einem Prestigeobjekt für die Stadt Selm: In dem viergeschossigen Gebäudekomplex an der Ludgeristraße 100 entsteht ein Ärztehaus mit Apotheke und einer barrierefreien Kurzzeitpflege.

Ein Rückblick: Ein Brand zerstörte den Gebäudekomplex eines ehemaligen Möbellagers und eines Schlecker-Marktes. Der Bauverein zu Lünen kaufte das Haus samt Grundstück und riss es ab. Der Plan: Auf der 1.600 Quadratmeter großen Nutzfläche soll ein Wohn- und Geschäftshaus in moderner Architektur – in etwa gleicher Größe – entstehen. Im Erdgeschoss findet die Apotheke Brüning Platz, in die erste Etage ziehen die beiden Fachärzte für Allgemeinmedizin Iris Hirschberg und Dr. Klaus Steenbock mit ihrer Praxis. In der dritten Praxis ist ein weiterer Arzt willkommen. In den darüber



Die Ansicht des medizinischen Versorgungszentrums von Westen. Ansicht: Architekten Kohl:Fromme

liegenden Etagen entsteht eine Kurzzeitpflege für ältere Menschen.

Modern und barrierefrei

Die Leitung der Kurzzeitpflege übernimmt das Unternehmen Senioreneinrichtungen Mohring, das schon viele Angebote in der Region erfolgreich betreibt. Eines davon ist die Seniorenresidenz in der Ludgeristraße 123. „Das barrierefreie

Versorgungszentrum ist ein wesentlicher Beitrag zur Entwicklung des wichtigen Selmer Nebenzentrums“, betont Friedhelm Deuter, Vorstandsvorsitzender des Bauverein zu Lünen. Die Bauarbeiten für das medizinische Versorgungszentrum laufen seit März 2014. Zusätzlich zum Neubau wird auch das Umfeld neu gestaltet. Die Fertigstellung des Objektes ist voraussichtlich Anfang 2015. Der Bauverein

zu Lünen investiert hier eine Summe von rund 4,4 Millionen Euro. Das ist allerdings nicht die einzige Investition des Unternehmens in Selm: Gerade öffnete die Seniorenresidenz am Eingang des alten Ortskerns ihre Türen.

Leben mittendrin

Rund zwei Millionen Euro investierte der Bauverein für das Haus mit 80 Pflegeplätzen und 17 Wohnungen auf

insgesamt 4.400 Quadratmetern. Eine Besonderheit dieses Hauses: Wer nicht mehr alleine in der Wohnung leben kann und Hilfe benötigt, kann direkt die Pflege durch Profis in Anspruch nehmen – ohne die Residenz zu wechseln.

„Den Menschen bis ins Alter eine Heimat zu geben, attraktiv, modern, das ist für uns ein Anspruch, den wir täglich umsetzen“, sagt Friedhelm Deuter.

Info

Bauverein zu Lünen

Die Bauverein zu Lünen eG wurde 1906 gegründet und zählt über 6.700 Mitglieder. Zur Bewirtschaftung der etwa 5.250 Wohnungen in Lünen und Umgebung beschäftigt die genossenschaftliche Unternehmensgruppe mehr als 100 Mitarbeiter. Neben der Bewirtschaftung eigener Bestände gehören folgende Tätigkeitsfelder zum Geschäft:

- Neubau/Modernisierung
- Grundstücks- und Projektentwicklung
- Baurägermaßnahmen
- Baubetreuung
- Verwaltung fremder Objekte
- Wohnungsbegleitende Dienstleistungen
- Begleitetes Wohnen im Alter

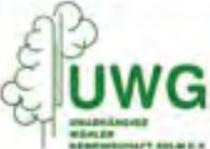
Kontakt

Bauverein zu Lünen
 Lange Straße 99
 44532 Lünen
 Telefon: 02306 202 11-0
 Telefax: 02306 202 11-31
 Mail: info@bauverein.de
 www.bauverein.de

Bauprojekte laufen auf Hochtouren

In Selm tut sich was

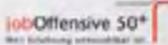
Wer durch Selm fährt, dem entgehen wahrscheinlich die zahlreichen Baustellen nicht. Der eine oder andere ärgert sich vielleicht auch über den durch die Arbeiten entstandenen Stau. Die Stadt Selm bittet an dieser Stelle um Verständnis und möchte kurz über drei Bauprojekte informieren.



Wir danken allen Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung!

Selm hat's gut - Selm hat die UWG - 6 weitere Jahre konstruktive Politik -

www.uwg-selm.de Jetzt auch bei Facebook und als App!




Er hat in seinem Leben schon 3.186 Kleiderschränke gebaut!

Arbeitsnehmer 50+ wissen, was zu tun ist!

Die JobOffensive 50+ ist der regionale Beschäftigungsnetz für die Zusammenführung von Unternehmen und Langzeitarbeitslosen, die 50 Jahre oder älter sind. Facharbeiter und teilweise Quereinsteiger arbeiten Hand in Hand für den erfolgreichen Wiedererwerb in die Berufswelt. Wir helfen Ihnen schnell und zielgerichtet die passende passende Berufswelt mit Bewerber nach Ihren persönlichen Fähigkeiten. Mitgegründet von Gewerkschaften, Betriebsräten und Arbeitslosenverbänden. Neben auch für die Einführung der Zweittätigkeit und ein Teilzeitarbeitsvertrag. Sprechen Sie uns an. www.joboffensive50plus.de - Hotline für Arbeitgeber: 02393 27 27 47



Kunstrasenplätze Stadion am Sandforter Weg und Sportanlage Kohuesholz in Selm Cappenberg
 Die alten Ascheplätze waren sanierungsbedürftig. Die Stadt Selm investiert in neue Kunstrasenplätze, weil der Erhaltungsaufwand geringer ist. Die Investition wird im Zuge der „Neuen Mitte Selm“ durch den Verkauf des alten Stadions refinanziert.
Bauherr: Stadt Selm, Baukosten: 1.550.000 €
Baubeginn: 24.04.14, Fertigstellung: 31.08.14



Ersatzstraße Buddenberg K44n. Unser Bild zeigt den Kreisverkehr Werner Straße
 Die rund 2.000 Meter lange Entlastungsstraße verbindet die Werner Straße und die Bundesstraße 236 mit dem Industriegebiet Buddenberg. Die Buddenbergstraße wird damit vom Schwerlastverkehr entlastet, die von der B236 bis zur Breiten Straße durch ein Wohngebiet führt.
Bauherr: Kreis Unna
Baubeginn: 04.11.2013, Bauzeit: circa 2 Jahre
Baukosten: 6,6 Millionen Euro, davon 4,2 Millionen Euro Landesförderung



Kreisverkehr B236/Ludgerstraße/Sandforter Weg
 Der Verkehr rollt wieder: Statt an der roten Ampel zu stehen, wenn kein Auto von rechts oder links kommt, kann mit dem neuen Kreisverkehr der Verkehr ohne Verzögerungen fließen.
Bauherr: Straßen NRW und Stadt Selm
Kosten: Baukosten ca. 727.000 €, Bepflanzung 22.000 €
Beleuchtung 21.000 €
Baubeginn: 16.01.14
Verkehrsfreigabe: 07.05.14
Feierliche Eröffnung: 16.05.14

Foto: Ruhr Nachrichten



unter allen wipfeln ist ruh

Waldbestattung im RuheForst® Cappenberg Südmünsterland.

Der RuheForst Cappenberg Südmünsterland liegt im malerischen Südholz des Cappenberger Waldes. Hier können einzelne Personen, Familien oder andere sich im Leben nahestehende Menschen beigesetzt werden. Auf Trauerfeiern kann, muss aber nicht verzichtet werden; sie können individuell gestaltet werden. Die Asche der Verstorbenen wird in biologisch abbaubaren Urnen beigesetzt. Eine namentliche Kennzeichnung des Grabes ist auf einer kleinen Tafel möglich. An einem ruhigen geweihten Andachtsplatz inmitten des Waldes kann vom Verstorbenen Abschied genommen werden. RuheBiotop benötigen keine Pflege, da sie Teil des natürlichen Waldes sind. Sie können schon zu Lebzeiten ausgewählt und so zu wichtigen Bezugspunkten werden. Lernen Sie den RuheForst vor ihrer Haustür auf einer kostenlosen Gruppenführung kennen:

Mittwoch 04. Juni 2014, 16:00 Uhr
 Samstag 14. Juni 2014, 14:00 Uhr
 Mittwoch 25. Juni 2014, 16:00 Uhr
 Samstag 12. Juli 2014, 14:00 Uhr
 Mittwoch 23. Juli 2014, 16:00 Uhr
 Samstag 09. August 2014, 14:00 Uhr

Treffpunkt ist der RuheForst Parkplatz (Parkplatz am Alten Wildpark) am Brauereknapp in 59379 Selm. Weitere Termine erhalten Sie auf Nachfrage oder auf unserer Internetseite. Individuelle Einzelführungen können jederzeit vereinbart werden.

Weitergehende Informationen und Beratung erhalten Sie unter:

Telefon: 0 2306/97 87 615
 Mobil: 0160 /98 73 98 17
 E-Mail: maximilian.brauer@ruheforst.de
 Internet: www.ruheforst-cappenberg.de



RuheForst. Ruhe finden.

Reste von gestern für die Energie von morgen

SARIA-Tochter ReFood eröffnet Verwertungswege



www.istockphoto.com/KariHoglund

Was tun mit Lebensmittelresten aus Handel, Gastronomie und Industrie? Ganz vermieden werden können sie trotz vielerlei Anstrengungen nicht. Und eine Verfütterung ist seit der BSE-Krise und anderer Tierseuchenskandale streng verboten. Da ist es gut, dass sich dank moderner Technologien neue Verwertungswege aufgetan haben. ReFood, ein Tochterunternehmen der Unternehmensgruppe SARIA mit Sitz in Selm, hat sich darauf spezialisiert.

Aus jährlich über 500.000 Tonnen Lebensmittel- und Speiseresten gewinnt ReFood Vorprodukte zur Herstellung von Biodiesel sowie umweltfreundliche Energie in Form von Strom und Wärme aus Biogasanlagen. Das dabei entstehende Gärprodukt dient in der Landwirtschaft als hochwertiger organischer Dünger. Insgesamt gibt es 18 ReFood-Logistik- und Verarbeitungsbetriebe. Der größte befindet sich in Marl im Kreis Recklinghausen. Mit über 800 Mitarbeitern und 400 Spezialfahrzeugen bietet das Unternehmen die fachgerechte Entsorgung



Die Sammelbehälter von ReFood gibt es für die Kunden in verschiedenen Größen.

organischer Abfälle bundesweit flächendeckend an. Dabei wird Service groß geschrieben: Jeder der über 60.000 Kunden, egal ob Supermarkt, Restaurant oder Produktionsbetrieb, kann

seinen ganz individuellen Abholrhythmus vereinbaren, der jederzeit aktuellen Bedürfnissen angepasst wird. Klar, dass nach einer großen Feier im Hotel oder nach einer Panne im Kühlsystem eines Lebensmittelhandels mehr Reste anfallen – ReFood stellt sich darauf ein. Die ReFood-Fahrer erhalten ihre Touren, die von eigens darauf spezialisierten Disponenten zusammengestellt werden, über digitale Handhelds. Bei jeder Abholung

werden die Sammelbehälter mit 120 bzw. 240 Litern Fassungsvermögen durch saubere Tonnen ersetzt. Umfang und Art der organischen Abfälle werden vor dem Transport in eines der ReFood-Niederlassungen von den Mitarbeitern kontrolliert und dokumentiert, um jederzeit den zuständigen Behörden fachgerecht Auskunft geben zu können. In den Niederlassungen werden die Behälter mit den verschiedenen Abfällen ge-

trennt: Alle Störstoffe wie Metall oder Kunststoff gilt es abzutrennen, bevor der Rest auf eine Körnergröße von zwölf Millimetern zerkleinert und auf 70 Grad erhitzt wird, um Keime und Krankheitserreger abzutöten. Anschließend wird diese Masse noch einmal gereinigt und in einem Dekanter entfettet. Das gewonnene Fett lässt sich zusammen mit den gebrauchten Speiseölen für die Biodieselherstellung nutzen. Was nach dieser Behandlung übrigbleibt, ist der Rohstoff, aus dem Biogas gemacht wird.

Strom für rund 50.000 Haushalte

In den Fermentern der bundesweit fünf ReFood-Biogasanlagen zersetzen Bakterien das Material unter Ausschluss von Sauerstoff. In nach geschalteten Blockheizkraftwerken erzeugt das Unternehmen aus dem gewonnenen Methangas Strom für rund 50.000 Haushalte. Die bei diesem Vorgang entstehende Wärme wird wiederum für interne Prozesse wie die Fahrzeugreinigung bei ReFood eingesetzt. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Auch das Gärprodukt aus den Biogasanlagen erweist sich als besonders nachhaltig. Denn weder Energie noch seltene Rohstoffe werden für die Herstellung des ReFood-Düngers DynA-gro benötigt. Er ist reich an Nährstoffen wie Stickstoff,



Rund 60.000 Kunden hat ReFood – viele aus dem Handel, aber auch aus Gastronomie und Lebensmittelproduktion.

Phosphor und Kalium und findet in der Landwirtschaft hohe Akzeptanz. Seit über 20 Jahren ist ReFood erfolgreich auf dem deutschen Markt tätig. Längst bietet es auch über die Grenzen hinweg an Standorten in den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Frankreich, Großbritannien, Polen und Spanien länderspezifische Entsorgungsdienstleistungen an.



Dafür steht ReFood dank innovativer Verwertungswege: nachhaltiger Strom, klimaschonende Wärme, organischer Dünger und Rohstoff für Biodiesel.

Ihr Entsorgungsspezialist für Lebensmittelreste

ReFood GmbH & Co. KG
Hauptverwaltung Selm
Werner Straße 95
59379 Selm

Telefon 02592 / 210 213
info@refood.de

www.refood.de



Das Erfolgsrezept: Fondssparpläne

Neue Aussichten auf Wachstum bieten Fondssparpläne. Mit ihnen lässt sich Vermögen nicht nur gut strukturieren, sondern auch vermehren.

Unter dem Druck niedriger Zinsen investieren Großanleger verstärkt in Sachwerte. Besitzer kleiner und mittlerer Vermögen horten jedoch einen Großteil ihres Geldes in niedrig verzinsten Anlagen. Die Finanzkrise hat sich tief in die Erinnerung eingebrannt und das Bedürfnis nach Sicherheit ist weiterhin groß.



Thomas Cosmar

Die Aktienkurse schwanken stark, die Anlagefavoriten wechseln immer schneller. Das verleitet dazu, hohe Beträge möglichst risikolos anzulegen. Dann durchkreuzt die Inflation Anlegern die Ertragschancen. Sie müssen in Kauf nehmen, dass der Wert ihres Vermögens real sinkt, da die Zinsen die Geldentwertung nicht ausgleichen. „Wir möchten nicht erleben, dass uns unsere Kunden in ein paar Jahren genau dies vorwerfen“, sagt Thomas Cosmar, Experte bei der Volksbank Selm-Bork eG. „Als genossenschaftliche Bank haben wir den Auftrag, das Vermögen unserer Kunden zu schützen.“

Ein Erfolgsrezept

Wie können Anleger mit Vermögen und einer passenden Risikobereitschaft Freude an rentablen Anlageformen gewinnen? Für diese Kunden sind Fondssparpläne ein guter Weg. Denn darüber können Sparer ihr Vermögen schrittweise von wenig ertragreiche in vielversprechende Anlagen überführen. Fondssparpläne machen Sie als Sparer zudem unabhängiger von der Entwicklung an den Börsen. Denn investieren Sie nach und nach immer denselben Betrag, nutzen Sie den sogenannten Durch-

schnittkosteneffekt. Bei unterschiedlichen Einstiegszeitpunkten und gleichbleibenden Sparraten kaufen Sie bei niedrigen Kursen mehr, bei höheren Kursen weniger Fondsanteile. Dies kann sich langfristig für Sie auszahlen.

Vermögen strukturieren

Mit Fondssparplänen lässt sich der Vermögensaufbau einfach strukturieren. Doch viele Menschen kennen die Vorteile von Sparplänen gar nicht. So gaben in der Anlegerbefragung von Union Investment im vierten Quartal 2013 nur 22 Prozent der Befragten an, genau über die Funktionsweise von Sparplänen informiert zu sein. Dabei ermöglichen Fondssparpläne, die Geldanlage auf die persönlichen Bedürfnisse von Sparern zuzuschneiden. Denn einerseits streuen Fonds das Vermögen über eine Vielzahl von verschiedenen Wertpapieren. Verluststößen können so von vornherein gemindert werden, die Chancen bleiben gewahrt.

Gleichzeitig kann man bestimmte Risikoklassen oder Themen über die Auswahl des Fonds berücksichtigen. Für eine noch breitere Streuung der Investitionen können die Sparraten auch auf mehrere unterschiedliche Fonds aufgeteilt werden. So sind Sparer in der Lage, gut strukturiert von Marktchancen profitieren zu können.

UniNachWuchs

Vermögen aufbauen, nachhaltig Geld anlegen und soziales Engagement fördern. Mit einem Ansparprodukt drei wichtige Ziele verfolgen zu können ist etwas Besonderes. Und dabei ist es einfach. Mit dem Fondssparplan UniNachWuchs von Union Investment haben Sie die Zukunft gleich dreifach im Blick. Das aktuelle Zusammenspiel von Inflation und Zins macht die Situation für Sparer mit Vermögen derzeit so schwierig. Denn sind die Zinsen niedriger als die Inflationsrate, dann sinkt real betrachtet der Wert der Geldanlage. Doch

Sie möchten es einfach haben, regelmäßig Geld anzulegen? Mit dem UniNachWuchs schaffen Sie den Schritt zu nachhaltigem Wachstum für Ihr Vermögen. Schließlich nutzen Sie mit einem nachhaltig ausgerichteten Mischfonds, der weltweit in Aktien und verzinsliche Wertpapiere investiert, gut strukturiert und flexibel die Chancen an den Kapitalmärkten.

Nachhaltig Geld anlegen

„Der Schwund des Umweltkapitals bis 2050 wird sich fortsetzen, was zu unumkehrbaren Veränderungen führen wird. Dies könnte die während zweier Jahrhunderte erzielten Fortschritte bei der Anhebung des Lebensstandards zunichte machen.“ So steht es im OECD-Umweltausblick bis 2050 vom April 2012. Sie können vorher handeln! Beim UniNachWuchs sind Ertragschancen mit Verantwortungsbewusstsein kombiniert, indem die Wertpapiere nach definierten sozialen und umweltver-

träglichen Kriterien ausgewählt werden.

Soziales Engagement

Und Sie können auch soziales Engagement unterstützen: Pro abgeschlossenem Sparplan zahlt Union Investment 20,- Euro an SOS-Kinderdorf e. V. Dieser Beitrag fließt in konkrete Hilfsprojekte für Kinder in Deutschland.

Interessiert?

Ausführliche produktspezifische Informationen und Hinweise zu Chancen und Risiken der Fonds von Union Investment entnehmen Sie bitte dem aktuellen Verkaufsprospekt, den Vertragsbedingungen, den wesentlichen Anlegerinformationen sowie den Jahres- und Halbjahresberichten, die Sie kostenlos über die Volksbank Selm-Bork eG oder den Kundenservice von Union Investment Service Bank AG erhalten. Diese Dokumente bilden die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Fonds.

"Eine gute Grundlage schaffen"

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt beraten lassen!

Ganz gleich, ob Sie viel oder wenig sparen können oder wollen – mit Ihrem individuellen Anlagekonzept machen wir gemeinsam mehr aus Ihrem Geld. Denn wir passen es jederzeit an Sie und Ihre finanzielle Situation an. So können Sie nach und nach ein Vermögen aufbauen und müssen trotzdem auf nichts verzichten. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an (02592/935-0) oder gehen Sie online: www.vb-selm-bork.de

Volksbank Selm-Bork eG
Volksbank Altlünen



Termine

Ausstellungen:

Wider Napoleon
Schloss Cappenberg
29. Mai - 21. September

Reichsfreiherr Heinrich Friedrich Karl vom und zum Stein
Amtshaus Bork
29. Juni - 28. August

„Linien-Schraffur-Strukturen“ – Malgruppe VHS
Waltrop
Amtshaus Bork
2. Sept. – 16. Oktober

Fr, 13. - So, 15. Juni

Stadtfest Selm 2014
Mit verkaufsoffenem
Sonntag (13 - 18 Uhr)

**Erlebnisbericht einer
Fahrradreise zur Partner-
stadt Workington**
Selmer Hof, 19 Uhr

Sa, 14. Juni

Wald-Entdecker-Tag:
Prima Klima –CO₂ senken
- Zukunft schenken
Waldschule Cappenberg
14 - 17 Uhr

So, 15. Juni

Fahrradaktionsmarkt,

**Tafelfest, Römer-Ritter-
Münsterländer**

Mo, 16. Juni

**Public Viewing Fußball WM
Deutschland/Portugal**
Bürgerhaus Selm
17 Uhr (Anstoß 18 Uhr)

Sa, 21. Juni

**Public Viewing Fußball WM
Deutschland/Ghana**
Bürgerhaus Selm
20 Uhr (Anstoß 21 Uhr)

Do, 26. Juni

**Public Viewing Fußball WM
Deutschland/USA**
Bürgerhaus Selm
17 Uhr (Anstoß 18 Uhr)

Sa, 28. Juni

3. Baumkletter-Marathon
Waldschule Cappenberg
10 - 17 Uhr

So, 29. Juni

**Kindertheater –
„Clown fidelidad“**
Bürgerhaus Selm, 11 Uhr

Sa, 30. August –
Mo, 1. September

**Schützenfest der
Bürgerschützengilde
St. Stephanus Bork,**

**Festplatz
„Auf dem Südfeld“**

Mo, 8. September

**Stadtteilfest „Borker
Sonntag“**
Hauptstraße Bork
11 Uhr

Sa, 20. September

**1. Borker Heimattag
SGV-Heim Bork**

So, 21. September

**Kindertheater – „Conni
kommt...“**
Bürgerhaus Selm
11 Uhr

Sa, 27. September

**Lange Nacht der Jugend-
kultur – „Jugendstil 2014“**
Jugendzentrum Sunshine

„Day of Song 2014“

Fr, 17. – So, 19. Oktober

**Antonia und der
Reißteufel
Musical-Kids Selm**
Bürgerhaus Selm

Sa, 25. Oktober

**Kabarett mit Jörg Knörr
VIP VIP**
Bürgerhaus Selm, 20 Uhr

Stadtfest geht in dritte Runde

Schwungvolles Programm

Menschen flanieren gemütlich durch die Stadt. Treffen Freunde und alte Bekannte. Vergnügte Stimmen und freudiges Gelächter erfüllen die Straßen. Musikbegeisterte tanzen auf der Sandfläche zu rhythmischen Klängen: Das dritte Selmer Stadtfest beginnt am zweiten Juniwochenende.



Foto: Stadt Selm

Auch dieses Jahr sorgt DJ Dirk Neuenfels für Stimmung.

Bereits am Freitag bleibt kein Fuß mehr still. DJ Dirk Neuenfels sorgt auf dem Willy-Brandt-Platz für Stimmung. An den Plattentellern spielt er einen Mix aus Classic-, House- und Partysounds und unterhält Alt und Jung. Wer vom Tanzen und Singen nicht genug bekommen konnte, den erwarten am Samstagabend Partyschlager. Die Musikikone Michael Wendler und weitere bekannte Namen sind zu Gast. Ein weiteres Highlight ist das große Feuerwerk am Ende der Show. Etwas ruhiger geht es bei dem Erlebnisbericht „Fahrradreise zur Partnerstadt Workington“ zu. Abgerundet wird das Stadtfest am Sonntag mit dem Tafelfest. Die Besucher und Bürger sind aufgefordert, die lan-

ge Tafel selbst zu kreieren. Dabei werden die 100 Tische als Bühne genutzt. Ob Vereine, Clubs, Nachbarschaften, Familien oder Betriebsgemeinschaften – präsentieren kann sich jeder. Während das Blasorchester seinen 25. Geburtstag feiert, zeigen Künstler auf einer Neben-



Das vollständige Programm gibt es auf: www.stadtfest-selm.de.

www.hellweg.de

HELLWEG®

Die Profi-Baumärkte IDEEN MUSS MAN HABEN

Richtig gut beraten

2011

2012

2013

2014

Bester Baumarkt **Selm Lüdinghausener Straße 22**

Ausflug in die Selmer Unterwelt

Den meisten Selmerinnen und Selmern ist bekannt: Zu den Aufgaben der Selmer Stadtwerke zählen auch die Planung, der Bau und die Unterhaltung des städtischen Kanalnetzes und der dazugehörigen Anlagen.

Was viele allerdings nicht wissen: Es sind nicht nur hunderte Kilometer Abwasserkanäle, für die wir zuständig sind. Es gibt auch eine Vielzahl an abwassertechnischen Sonderbauwerken, denen unsere Aufmerksamkeit gilt. Manche von ihnen sind einfach nicht zu übersehen und haben teilweise riesige Ausmaße. Zu ihnen gehören beispielsweise die Retentionsbodenfilterbecken an der Netteberger Straße und an der Kreisstraße oder aber die oberirdischen Regenüberläufe sowie Regenrückhaltebecken, wie sie an der Wiesenstraße, am Parkweg oder an der Schachtstraße zu finden sind. Ein großer Teil der Sonderbauwerke ist allerdings vor der Öffentlichkeit verborgen im Selmer Boden vergraben und nimmt dort wichtige entwässerungstechnische



Eines der Becken an der Overbergschule

Funktionen war. Ihre Ausmaße variieren von kleinen Pumpwerken bis hin zu hallengroßen Bauwerken, zum Beispiel im Bereich der Overbergschule, der Neuen Nordkirchener Straße oder aber am Parkweg.

Schutz bei Starkregen

Die wesentliche Funktion der großen unterirdischen Regenrückhaltebecken besteht darin, bei Starkregeneignissen größere Mengen Niederschlagswasser zu speichern und diese dann nach und nach in die Bäche und Flüsse einzuleiten. So können zum Beispiel

im Regenüberlaufbecken Overbergschule bis zu 1500 Kubikmeter Wasser zurückgehalten werden. Nur dadurch ist es möglich, dass noch genügend Volumen in den Abwasserrohren für die im Freigefälle bis zur Kläranlage zulaufenden Abwasser ist.

Hier kann man von einer direkten Bewirtschaftung der Kanalisation sprechen, da alle auf der Strecke zur Kläranlage liegenden Pumpwerke und Becken mit gedrosselter Menge einleiten.

Wenn dann die Sonne wieder scheint, ist es Aufgabe des Abwasserteams, diese Becken nach ihrer Entleerung

zu überprüfen und gegebenenfalls vom Schlamm zu befreien, der dort hinein gespült worden ist. Dazu fahren die Stadtwerke großes Geschütz auf. Gereinigt wird mittels Feuerwehrschräuhlen und Strahlrohren. Dann



Reinigungsarbeiten in einem der Becken an der Selmer Overbergschule

heißt es: Nicht kleckern, sondern klotzen, um die volle Funktionsfähigkeit der Becken schnellstmöglich wieder herzustellen. Aber auch dabei gilt: Sicherheit hat Vorrang.

Das Begehen dieser Becken ist nämlich nicht immer ungefährlich. In den unterirdischen Bauwerken können auch einmal gefährliche Gase auftreten. Insofern kommen nur speziell geschulte Mitarbeiter zum Einsatz, die das benötigte Sicherheitsequipment immer mit sich tragen.

Bewährtes System

In den zurückliegenden Jahren haben sich die Becken zusammen mit all den anderen Komponenten des



Das erforderliche Sicherheitsequipment

Entwässerungssystems bewährt. Auch bei stärkeren Regeneignissen hat das System funktioniert und zu größeren Schäden ist es erfreulicherweise nicht gekommen. Lediglich einzelne kleine Überschwemmungen von Kellern waren zu beklagen, die jedoch in der Regel durch fehlende Rückstauklappen in der Gebäudeentwässerung begründet waren.

Die Stadtwerke weisen an dieser Stelle nachhaltig auf die Bedeutung und Wichtigkeit dieser Rückstauklappen hin.



STADTWERKE SELM

Eine saubere Sache für Selm.

Visionen sind der Ursprung des Fortschritts. Also denken wir weiter, entwickeln zukunftsweisende Ideen und realisieren sie – für eine saubere Umwelt und eine lebenswerte Zukunft in Selm.

Unsere obersten Ziele sind dabei Nachhaltigkeit und Verantwortung. Mit dieser Ausrichtung sind wir rund um die Uhr für Sie im Einsatz und erbringen professionelle Dienstleistungen für eine saubere Stadt. Als Unternehmen vor Ort sichern wir in Selm darüber hinaus zahlreiche Arbeitsplätze.

Möchten Sie mehr über die Stadtwerke Selm erfahren? Wir nehmen uns gerne Zeit und informieren Sie über unsere vielfältigen Dienstleistungen!

Stadtwerke Selm GmbH, Industriestraße 19, 59379 Selm, Deutschland, Tel.: +49 2592 929-0, Fax: -829